

Die BüfA stellt sich vor:

Gründungserklärung vom 17. Februar 2011

(gekürzt: vollständige Version auf der Homepage)
Die Nutzung der Atomenergie stellt eine massive Gefahr für Mensch und Umwelt dar. Ein Super-GAU, wie er sich 1986 in Tschernobyl ereignete, würde im wesentlich dichter besiedelten Mitteleuropa unvorstellbare Folgen nach sich ziehen. Aber bereits der Normalbetrieb mit seinen ständigen Störfällen, die Gefahr terroristischer Anschläge und die ungeklärte Endlagerung stellen für jetzt und die kommenden Jahrtausende ein unkalkulierbares Risiko für Mensch und Natur dar. Um das Abschalten der Atomkraftwerke und den Wechsel zu den Erneuerbaren Energien zu erreichen, die Bevölkerung zu informieren, Kräfte zu bündeln und Informationen und Wissen auszutauschen, schließen sich Bürgerinnen und Bürger aus dem Raum Regensburg zum „Regensburger Bündnis für Atomausstieg und erneuerbare Energie (BüfA Regensburg)“ zusammen.



TODSICHER!

Mitglieder im Bündnis sind Einzelpersonen, die zusätzlich auch in anderen Organisationen verwurzelt sein können und damit eine weitere Vernetzung gewährleisten. Mitglieder werden in einer Liste geführt. Das Bündnis ist überparteilich und allen offen, die an seinen Zielen mitarbeiten wollen. Im Bündnis können sich die Mitglieder flexibel zu Projekten zusammenschließen, wobei der Informationsaustausch mit allen übrigen Mitgliedern gewahrt bleiben muss. Das Bündnis ist offen für die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, die gleiche Ziele verfolgen. Arbeitsgrundlage des Bündnisses sind regelmäßige offene Treffen. Nach außen wird das Bündnis durch SprecherInnen vertreten, die jährlich gewählt werden.

Kontakt:

BüfA-Regensburg

Tel.: 09453-997705

Email:

buefa.regensburg@googlemail.com

Wir treffen uns in der Regel einmal im Monat zu einer Sitzung, wo Informationen ausgetauscht und Aktionen geplant werden. Die genauen Termine werden auf unserer Webseite veröffentlicht. Neue Interessierte sind immer willkommen!

Genaueres zu unseren Aktivitäten finden Sie unter:
www.buefa-regensburg.de



ViSdp.: Petra Filbeck

Germanenstr. 9 93107 Thalmassing

Tel.: 09453 997705

BüfA

Bündnis für Atomausstieg
und erneuerbare Energien
Regensburg

**REGENSBURG
IST
ERNEUERBAR**

**ENERGIEWENDE
JETZT!**





Erneuerbare Energien für Regensburg

Wir arbeiten daran!



Regensburger Appell (gekürzt)

für den Ausstieg aus der Atomenergie und eine nachhaltige Energieversorgung

Unsere Forderungen:

1. Die Stadt Regensburg und die in ihrem Besitz befindlichen Betriebe verzichten auf Atomstrom. Der Ausstieg wird schnellst möglich vollzogen.
2. Die Stadt Regensburg setzt sich mit ihren Gremien auf allen politischen Ebenen für den Atomausstieg und die Förderung von erneuerbaren Energien ein.
3. Die Rekommunalisierung der REWAG wird eingeleitet, um sie dem Einfluss von E.ON und deren Profitinteressen zu entziehen und die demokratische Kontrolle wieder herzustellen.

Verfasser: BüfA-Regensburg – Bündnis für Atomausstieg und erneuerbare Energien
 Beschlossen beim BüfA-Treffen am 21.04.2011
 Dieser Appell wird unterstützt durch:

Greenpeace Gruppe Regensburg
 Bund Naturschutz in Bayern e. V. (KG Regensburg)
 Grüne Jugend Regensburg
 Mütter gegen Atomkraft e. V.
 Attac Regensburg
 Campus Grün
 Die Linke KV Regensburg
 Bündnis 90/ Die Grünen
 ÖDP
 Jusos Unterbezirk Regensburg
 Bunte Liste



Pressemitteilung zur Energiewende in Regensburg (gekürzt)

Beim Vergleich der wichtigsten Kriterien belegt Regensburg unter den TOP 10 der bayerischen Städte hinterste Plätze (Datengrundlage 2010):

- ◆ 10. Platz bei CO₂ (494 g pro kWh)
- ◆ 7. Platz beim Anteil an erneuerbaren Energien (30,3 %)
- ◆ 9. Platz bei der Nutzung der Kernenergie (8,8 %)
- ◆ sehr geringe Eigenstromproduktion (4%)
- ◆ fehlende Bürgerbeteiligung bezüglich dem Ausbau von neuen Anlagen zur Gewinnung von erneuerbaren Energien

Daher der Wunsch hinsichtlich der aktuell bevorstehenden Entwicklung eines „Regensburger Energiekonzeptes“:

- ◆ Die REWAG muss stärker auf die Belange der Energiewende und der Umwelt eingehen
- ◆ offene und sachliche Diskussion in der Stadtpolitik
- ◆ Stärkere Einbeziehung der Bevölkerung